

Preis: 12 1/2 Gr. In der Druckerei...

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 30 Gr. Einzelne Nummern 1 Gr.

Verlag: 13,000 Exemplare. Druck und Verlag von: Kiepsch & Reichardt.

Dresden, den 15. April.

Herzog Karl Theodor in Baiern, der Gemahl der jüngst verstorbenen Herzogin Sophie...

Nachdem der Reichstag den Verfassungsentwurf durchberathen hat, wird es sich fragen, wie es nun weiter geht...

Berliner Briefe. Wenn bei einer namentlichen Abstimmung im Reichstag der Aufruf bis an den Buchstaben W kommt, erregen die unmittelbar sich folgenden zoologischen Namen...

zu machen, eine Widerlegung versuchen. Das eine wahre Sturmfluth von Entgegnungen auf Bebel eintreten würde, ließ sich erwarten...

Die Polen werden bestimmt gegen den Entwurf stimmen; ist aber wohl kaum zu zweifeln, daß eine Mehrheit von 40-50 Mitgliedern sich für den Entwurf erklären wird...

Bereits vor längerer Zeit wurde einem unserer musikalischen Mitbürger, Herrn E. F. Geiger, die hohe Ehre zu Theil...

Vielen, welche in den letzten Jahren die alte Stadt Freiberg besuchten, wird auch das Alterthums-Museum in dem am Markte gelegenen sogen. Kaufhause noch in angenehmer Erinnerung geblieben sein...

Dr. Robertich Benedix in Leipzig leidet nicht an einer Lungenlähmung, sondern an einer Jugenlähmung.

Am 13. d. Morgens in der 6. Stunde wurde ein 62 Jahr alte Auszügler Fled aus Dorf Wehlen in dem zu dem Hause seines Sohnes vorbeistreichenden Wassergraben...

Straßen-Alexerei. Noch merkt man zwar wenig von Frühlingsanfang, noch weniger von warmem Sonnenschein...

Obwohl Geduld, wann's Herz auch bricht, Mit der Commune hab' te nicht!

Mancher hat allerdings schon seine Einquartierungszettel zum Pfandleiher wandern lassen, ob er dabei besser gefahren oder der Pfandleiher, das wissen wir nicht...

wesentlich angepaßten Oberer, daß bedeutende Nachfragen nach Sommerlogis stattgefunden und auch schon vielfache Vermietungen stattgefunden, und soll namentlich in Blasewitz jetzt schon fast Alles und sehr vortheilhaft vermietet sein, wer kann aber in diesem Monat etwa schon daran denken, die Pelzmäntel mit dem Strohhut, den warmen Kachelöfen mit dem Blasewitzer Waibe zu vertauschen? — Am Freitag trat endlich die Sonne aus ihrem Wolkenshimmel heraus ins freie Meer, die Wettergläser zeigten auf Beständigkeit, der Mondwechsel hatte seine Schuldigkeit gethan. Die frischen, grünen Mäntelknochen stecken neugierig ihre Nasen neugierig aus den Ästipfen heraus, vielleicht noch eine reine Ironie auf den griesgrämlichen April, eine Schadenfreudigkeit gegen die Menschheit. Und doch wird hier und da „abgerufen“, d. h. die Winterfaison wird abgeschlossen; die Inhaber öffentlicher Localitäten bestätigen es; denn

so wie Brauns Hotel die letzten Winterconcerte beschlossen, so steuern auch Andere auf den Frühling los. Die Gartenbesitzer säen schon ins freie Land, um ihren Blumenbeeten vorläufig den gehörigen Stoff zum Verbaue zu geben und selbst der winzige Samen des Eucalyptus globulus wird mit sehr sanguinischen Hoffnungen dem Erdreich übergeben, damit unsere Nachkommen, falls ihnen die Reise nach Melbourne zu weit wäre, später ebenfalls unter dem Schatten australischer Rieseneichen wandeln können. So lange die beiden Kalenderjunker Servatius und Pancratius aber, vor denen selbst Friedrich der Große allen heiligen Respekt hatte, noch nicht ihren 1867. Geburtstag gefeiert haben, so lange heißt's — abwarten und dann erst in Blasewitz Thee trinken!

Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittag zu sprechen **Breitenstraße Nr. 1, 2. C. Kox jun.** (früher Civilarzt in der R. S. Armee).

Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 18 II. große Schlegelstr. Nr. 18 II.

Wohnungsveränderung.
Unterzeichneter wohnt jetzt
Johannisplatz Nr. 17, III.
Dr. med. Th. Schwarze.

Pensions-Verein
Sächs. Beamten.
General-Versammlung in Dresden am
23. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr.

Oberhemden
nach Maß zu billigen Preisen:
Wäsche-Fabrik Ditta-Allee 7. **C. Kürtzig.**

Wein-Offerte.
1868er rother Ofener die Flasche incl. à 11 Ngr., der Eimer 25 Thlr.,
1859er Carlswitzer Auslese die Flasche incl. 16 Ngr.,
1859er Rat. Ruster, die Flasche incl. 16 Ngr.,
bei Entnahme von 12 Flaschen 10 Procent Rabatt.
Julius Adler,
Königsbrückerstraße 83.

Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann,
Wildstrufferstraße 36,
empfiehlt ihr Lager in Spiegeln in einfacher als eleganterer Façon zu billigen Preisen, ebenso dazu passende Consolen, Gardineanstangen u. s. w. einer geneigten Beachtung.

Unterlagenstoffe
für Kranke und Kinder empfiehlt billigt **Alexander Eich,** Heffelgasse 5
Feuerfeste Cassaschränke,
gegen gewaltthätigen Einbruch sicher, empfiehlt billigt
R. Köhniger, Schlossermeister, Webergasse 3.

Bekanntmachung.
Im Steuerlichen Gasthofe zu Nassau sollen
am 24., 25. u. 26. April 1867,
von Vormittags 9 Uhr an,
folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 24. April:
3257 Stück fichtene Stämme von 4 1/2 — 17 1/2 } hauptsächlich in den Abth.
Zoll Mittenst., 17—50 Ellen Länge, } 35, 73 und 88,
am 25. April, Vormittags:
33 buchene Klöyer, 7—24 Zoll stark, 3—6 Ellen lang, in Abth. 54 u. 58.
538 Stück hell. fichtene Klöyer von 5—31 Zoll Stärke, } in den Abth.
675 = = = = = Nöhren = 5—6 = = = } 23, 35, 54,
614 = hell. fichtene Klöyer = 6—24 = = = } 59, 73,
5 1/2 Schock fichtene Stangen, 2 1/2 u. 3 Zoll stark, 11—15 Ellen lang,
in Abth. 73.

am 25. April, Nachmittags v. 1 Uhr an:
30 Klästern buchene 1/2 ell. Brennshichte,
196 = weiche = = = = =
153 = = = = = Nollen,
5 = buchene Faden,
1 = weiche = = = = =
am 26. April:
154 1/2 Klästern weiche Stücke,
6 1/2 Schock buchene Reisig,
1060 = weiches = = = = =

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.
Wer die zu versteigerten Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster **Heinicke** in Nassau zu wenden, — welcher überhaupt auf Verlangen nähere mündliche und schriftliche Auskunft erteilt, — oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.
Königl. Forstverwaltungsamt Frauenstein,
am 13. April 1867.
Rudolf. Uhlich.

Eine kleine Parthie
Schweizerkäse,
etwas pikant, à Pfund 6 Ngr.;
eine Parthie **Limburger Käse,** wenig gesalzen, etwas weich, à Pfund 80 Pf.; **Rümmel-Käse** à Pfund 4 Ngr.; **ächten Limburger Käse** empfiehlt
Albert Herrmann,
große Brübergasse 12, zum Adler.

Ein tüchtiger
Conditorgehülfe,
der im Stande ist, das Geschäft selbstständig zu führen, und besonders in Schweizer Thee-Wälderei vorzügliches leisten kann, findet vom 1. Mai Aufnahme. Anträge mit glaubwürdigen Zeugnissen unter Angabe der Ansprüche sind franco zu stellen an **Wilhelm Schück** im **Café-Salon Teplitz.**

Große ausgelesene
Speisefartoffeln.
Samenkartoffeln, blaue u. Vicault-Kartoffeln, sowie andere Sorten verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen zu sehr annehmbaren Preisen.
August Rothe,
Khanigasse 23.
Pension für Schüler.
Wettinstr. 21, 23, 25.

Vom ächten
G. A. W.
Mayer'schen
Brust-Syrup
aus Breslau
befinden sich Lager bei den Herren
Curt Albanus
Schloßstraße 14 b.
Curt Krumpiegel, Hauptstraße 15.
Julius Garbe, Baupnerstraße.
Julius Wolf, Webergasse 21.
Max Asemann, Birnische Sträß.
J. C. A. Fanneke in Friedrichstadt.

Cement-Fässer
kauft von 3 bis 6 Groschen die
Dresdner Cement-Fabrik,
Tharandterstraße.

Lehrlingsgejuch.
Für mein Engros-Geschäft suche ich pr. Ostern a. c. einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist.
Ludwig Koch,
Seilergasse 1 c.

Wein
Einkauf
von Hibern, Knochen, Eisen, Glas etc. zu höchsten Preisen befindet sich **Amalienstraße, Eingang Drehgasse.**
C. Beger.

Eine gesunde kräftige Amme vom Lande sucht sofort ein Unterkommen. Näheres bei **Hebamme Reichelt** in **Niederfähra** bei Meissen.

Damen oder Mädchen, welche ihrer Entbindung insgeheim entgegenstehen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege bei **Hebamme Reichelt** in **Niederfähra** bei Meissen.

Auf dem Mittergute **Böhla** bei Detrand stehen **21 Stück fetter Gammel** zum Verkauf.

Gesuch.
Jemand sucht 50 Thlr. gegen hohe Zinsen bis Schluss des Jahres zu erborgen, da erst zu dieser Zeit ein Erbschaftsantheil flüssig wird. Näheres erteilt die Exp. d. Bl.

Cholera-Maschinen (neues Hirteladungs-System), auch **Patronen** dazu allein billigste bei
S. Blumenstengel,
Galeriestraße 17, vom Markt herein linke Seite.
In jeder Waagen empfangen werden
C. a. stat. Waagen, Leipzig, Spitzerstr. 2.

Fortwährend frischen
Maitrank,
Bischof,
Cardinal,
pro Flasche 6 Ngr., pro Eimer 14 Thlr. empfiehlt
J. V. Hennig,
früher **Broche & Hennig,**
10 Annenstraße 10.

Fortdauernde Anerkennung und stete zunehmende Konsumtion sind die ehrenlichsten Beweise für die Vortrefflichkeit eines Hausmittels. Dies bestätigt sich durch nachfolgendes Zeugniß.
Seit längerer Zeit litt ich an einem lästigen Husten u. kaufte mir bei Hrn. **Eduard Baumann** hier den berühmten **Dr. med. Hoffmann'schen weissen Kräuter-Brust-Syrup,** welcher mir sehr gute Dienste leistete und will ich ihn allen Kranken, die an Brustleiden, Katarrh, Husten und Verschleimung leiden, bestens empfehlen.
Bunzlau, den 9. April 1867.
Hermann Hübner,
Fleischmeister.
Lager von diesem **Kräuter-Brust-Syrup** haben für
Dresden in Flaschen
à 1 Thlr.,
à 15 Ngr.,
à 7 1/2 „
die Herren:
Hofl. May, Seestraße 16.
Gustav Väder & Co., Neumarkt 2.
Jul. Finke, Freiburger Platz 28.
Herrmann Weise, Schloßstraße 28.
Bernhard Zuchowdt, Ecke der Schloßstraße und gr. Brüdergasse.
C. D. Zahn, Wildstruffer Straße 18.
Richard Schindler, am See 6.
C. W. Rietzsch, Hauptstraße 16.
Nich. Kömmerer, Baupnerstraße 26.
Carl Schöffert, Khanigasse 5.
Woldemar Raud, Friedrichstr. 47, und im General-Depot bei **Ludwig Koch,** Seilergasse 1 c.

Doppel raff.
Bübi
à Ra. 68 Pf. à Pfd. 40 Pf.
Salon Solaröl à Pfd. 25 Pf.
Photogen ff weiß à Pfd. 30 Pf.
bestes Petroleum à Pfd. 28 Pf.
bei größerem Quantum billiger.
Albert Herrmann,
große Brübergasse 12 zum Adler.

Frische Gebirgsbutter
à Pfd. 7 1/2 Ngr in Rübeln von 30 Pfd. an billig.
Bair. Schmalzbutter.
Amerik. Schweinefett 60 Pf. für Salben etc. empfiehlt
Albert Herrmann,
gr. Brübergasse 12 zum Adler.

Pfand-Objecte,
bestehend in **Gold, Silber, Waaren** etc., werden unter Discretion fortwährend gegen bescheidene Zinsen angenommen.
Nr. 4. gr. Schlegelgasse
Nr. 4 I. Etage.
Palmenzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: **Papierwählengasse 12.**

Geld darlehne!
auf gute Pfänder, Betten und Leihhausseine unter Discretion. **4 große Schlegelgasse 4, 1. Et. u. 3 kleine Altesgasse 3** im Kleidermagazin.

Cylinder werden sauber, auch sofort aufgebügelt, Filzhüte billig gewaschen, gefärbt und modernisirt bei
H. Teistler, Maunstraße 8.

Einbuhnschienen
und aus denselben gefertigte Träger liefert billigst **Hermann Hildebrandt,** Webergasse 14 u. 15.

Gärtnerel-Verkauf.
Eine im besten Betriebe stehende Gärtnerei in einer lebhaften Mittelstadt Sachsens, mit neuen Gewächshäusern, 200 Frühbeetfenstern, Palmen, Rosenfortiments, Baumschulen, Gemüseland, vielen gangbaren Pflanzgen, vollständigem Inventar, ist bei einer Anzahlung von 2—3000 Thlr. sofort zu verkaufen. Wohnhaus und sonstige Räumlichkeiten interessieren über 200 Thlr., kann aber bedeutend erhöht werden.
Adresse erfährt man in der Exp. d. Blattes.

Drath-Gaze
in grün, bla und mit Rußer, **Fenster-Vorsetzer** mit Ma'erei billigst.
Louis Herrmann,
Balsenhaustraße Nr. 8.

Briefe, Geluche, Contratte, Käufe, Abschriften etc. fertigt billig
Klemich, am See 16, 1. Et.

Palmzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: **Tharandterstraße 41**

Getragene
Herren- u. Damenkleidungsstücke, sowie **Betten u. Wäsche** werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben
Galeriestr. 17
zweite Etage,
vom Markt herein linke Seite.

Geld zum baughen Saug auf gute Pfänder, **Wadbergasse 1. 3. Etage.**

Geld auf Pfänder und Waaren **Wadbergasse 29.**

Zidelfelle
kauft im Einzelnen, sowie in großen Partien zum höchsten Preise
J. Gmeiner,
Leber-Handschuh-Fabrikant,
Annenstraße 30.

Leih-Geschäft.
Nr. 5. Antonplatz Nr. 5.

term
ein
verbu
aus d
tflung
sein v
kender
in kurzer
Aug
Wu
empfehl
feinen G
Wie
auf gang
hochgehrte
G
Som
Freiberg
Cylinder
eine tur
Birkole, e
mant, ein
amerikan
Wied
Wai
Vor
Wein
von he
verkau
werde. W
ich meine
lich, oder
durch Be
Literar
tish H
in der selb
Zufiden
Hoch
In ein
eine gut re
Tanzsa
Ader Areal
1000 Thlr.
Samm
Wasbeleucht
reien und i
1. Juli d.
Gebr
Unter
gerichtete
und empf
Nachbarsha
bestens gefo
von Spaz
lang von

Avls.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze

Altmarkt im Rathhause eine Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung, verbunden mit einem Depot von Cacao-Fabrikaten

aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus, eröffnet habe.
Indem ich mein Unternehmen einer freundlichen Berücksichtigung empfohlen halte, versichere ich zugleich, dass ich bemüht sein werde, durch reelle und prompte Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.
Dresden, den 15. April 1867.

Hochachtungsvoll

Adolf Künzel.

Institut für Tanzkunst Wiesenthorstrasse 2b.

Zu jeder Tageszeit werden alle Rundtänze in 4 Stunden gelehrt, auch werden Lehrer für die Tanzkunst in kurzer Zeit ausgebildet.

Wilhelm Jerwitz,

pensionirter Solotänzer des Königl. Sächs. Hoftheaters.

Augenarzt Dr. Edm. Weller, Seestraße 21, 11-1 und 2-3 Uhr. — Armen-Freikur.

Wundärztliche Klinik Breitestr. 1. II. täglich früh von 8-10 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Mäntel-Lager.

Eduard Hertel.

Nr. 6. Schloßstraße. Hôtel de Pologne. Nr. 6.

empfehle seine **Nouveautés** für die bevorstehende Saison, in der reichhaltigsten Auswahl, sowohl eines feinen Genres, als auch eines billigen mitteln Genres.

Wie bisher habe ich auch dieses Mal bei Anfertigung sämtlicher Piegen die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders aperten Geschmack, und auf rechte solide und neue Stoffe verwendet. Und bitte ich daher ein hochgeehrtes Publikum, bei Bedarf, meinem Lager eine gütige Beachtung zu schenken.

Goldwerth als Belohnung.

Sonabend Nachmittag kurz vor 2 Uhr wurde auf dem Freiburger Platz oder Stiftsstraße verloren: eine goldene Damens-**Cylindersuhr**, auf 8 Rubinen gehend und mit römischen Ziffern, eine kurze goldene Gliederkette mit Uhrschlüssel in Form einer **Pikole**, ein Kreuz, himmelblau emaillirt, mit einem kleinen Diamant, eine kleine Brillenart mit umgebogener Ede in Gold, ein amerikanischer Dollar, ein Trauring, gezeichnet „d. August 1822“
Wiederbringer erhält obige Belohnung

Waisenhausstraße 8 1. St. rechts.
Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Meinen sehr geehrten Kunden gefälligst zur Nachricht, daß ich von heute, Montag, den 15. April, meinen Bankverkauf einstelle, und nur in meinem Hause verkaufen werde. Mein Geschäft hat seinen ungestörten Fortgang, nur werde ich meine geehrten Kunden durch Bestellbücher, welche täglich, oder wie es sonst gewünscht wird, abgeholt werden, sowie durch Bestellzettel, welche Waisenhausstraße Nr. 31 I. im Literarischen Museum, oder Landhausstraße im British Hotel niederzulegen sind, in der früher gewohnten Weise, in derselben Güte der Waare, Pünktlichkeit und Reellität, durch Zuschriften zu bedienen suchen.
Hochachtungsvoll

Moritz Spieler,
Fleischermeister,
Friedrichstadt, Friedrichstraße 46.

Verkauf oder Verpachtung.

In einer großen, an der Eisenbahn gelegenen Mittelstadt Sachsens ist eine gut renommierte **Restauration** mit großen **Concert- und Tanzsaal**, Regelschub, **Concert- und Obstgarten** (ca. drei Ader Areal) mit 3-4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen oder gegen 1000 Thlr. Caution mit vollständigem Inventar zu verpachten.

Sämtliche Locale sind sehr komfortabel eingerichtet und mit brillanter Gasbeleuchtung versehen, wie denn auch dieselbe im Concertgarten, den Kellereien und im Regelschub zweckmäßig angebracht ist. Die Uebergabe kann den 1. Juli d. J. oder noch früher erfolgen.
Geehrte Offerten wolle man franco in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Geschäfts-Gründung.

Unterm heutigen Tage eröffne ich **Zahngasse 9** meine neu eingerichtete **Gastwirthschaft**, und empfehle dieselbe allen meinen werthen Freunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur gütigen Beachtung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll

Wilhelm Sperling.

Gänzlicher Ausverkauf

von **Spazierstöcken** unter Fabrikpreisen in der Kurzwaaren-Handlung von
Carl Hefel, 6 Pragerstraße 6.

Abschriften, Gedichte, Gesuche, Briefe: Kolingasse 23.

Im Pfandleihgeschäft, Schöffergasse Nr. 21, 1. Etage, ist ein gutes tafelförm. Piano mit Stahlplatten u. versch. Meubels, Sophas sehr billig zu verkaufen.

Ein gebrauchtes **Pianoforte** sucht man billig zu kaufen. Adressen mit **50** erbittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Schiffer.

Eigene Posten von 2 bis 4 Zoll Stärke und 6 bis 18 Ellen Länge, ganz trocken, sowie 2 Stück Masten, 17 Zoll untere und 4 Zoll obere Stärke, 45 Ellen lang, sind zu verkaufen auf der Elbniederlage Merschwitz. Station der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Ein Gut ca. 600 Scheffel, Acker, Kapps, Weizenboden u. vorzügl. Wiesen, mit Brennerei, massiven Gebäuden, herrschaftl. Wohnung, Garten, wird verkauft. Hypothekensstand unkündbar, Verkaufsbedingungen günstig. Als in Zahlung würde auch eine kleinere Besitzung (Villa) in der Nähe von Dresden, oder wo anders, mit angenommen.
Geehrte Reflectanten werden gebeten, Adressen unter

R. M. Q. 5
fr. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Einen Gehülfen,

welcher an der Drehbank, sowie am Schraubstock auf Messingarbeit ein guter Arbeiter sein muß, sucht
E. L. Leuschner,
Börnigasse 4.

Beste Speisekartoffeln,

weiße und rote, aus Schlesien, sind zu haben bei **Liersch**. Ede der Kreuzstraße, am Kreuzbrunnen.

Preiselbeere,

à Ctr. 11 Thlr., à Kanne 7 Ngr., werden verkauft Ede der Kreuzstraße am Kreuzbrunnen.
A. Liersch, Handelsmann.

Ein elegantes und gut passendes Kleidungsstück ist für jeden gebildeten Menschen ein dringendes Bedürfnis und deshalb streben alle intelligenten Fachmänner nach möglichster Vervollkommenheit in der Ausführung der schwierigsten Aufgabe, ein solches Kleidungsstück herzustellen. — Wenn nun Männer, die es in dieser Kunstfertigkeit zu wahrer Meisterschaft gebracht haben, sich herbeilassen, Andern ihre Kenntnisse und Erfahrungen mitzuthellen, so ist dies gewiß freudigst zu begrüßen. Ein solcher Mann weilt gegenwärtig in unserer Stadt — Herr Schneidermeister **Emmerich**, Lehrer der Zuschneidekunst aus Dresden —, welcher durch seine Lehrmethode eigener Erfahrung, wie auch mit seiner leicht faßlichen Lehrweise sich bereits einen Ruf weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes erworben hat. — Wir hatten zu wiederholten Malen das Glück, genannten Herrn bei der Ausübung seines Berufes zu beobachten, und sahen einmal Herrn Emmerich einer ihm vorgestellten ziemlich unregelmäßig gewachsenen Person nach nur wenigen Maßnahmen ein Kleidungsstück zuschneiden, zusammenheften und anprobieren, und müssen nun bekennen, daß das Resultat für Herrn Emmerich höchst schmeichelhaft war. Das Kleidungsstück paßte, ohne die geringste Abänderung, auf das Genaueste in trefflichster Weise, so daß man sah, die Schüler hatten große Sicherheit in der Ausübung ihrer Kunst erlangt. Dies sind Thatsachen, die für jeden Kleidermacher von größtem Interesse sind, und wir wünschen deshalb, daß es noch recht vielen Städten vergönnt sein möge, Herrn Emmerich als Lehrer der Zuschneidekunst in ihren Mauern zu begrüßen.

Vorstehendes über die Zuschneidekunst des Herrn **Emmerich** ist fähig der Wahrheit gemäß
Leipzig, den 2. April.

Carl Friedrich Schönleucht, Obermeister.

Ausverkauf von Wäsche ? Kreuzstraße ?.

Nur noch kurze Zeit billiger Ausverkauf wegen Aufgabe dieser Artikel. Oberhemden, Damen- und Kinderhemden, Arbeitshemden etc.

Gardinen

eigener Fabrik

in Tüll, Mull, Sieb, Gaze und Fillet,

in nur solider Waare zu außerordentlich billigen Preisen empfohlen

C. G. Wagner sen.

aus Plauen im Voigtlande,

Seestraße 22, Hôtel de Hambourg.

Für Raucher von 5-Pfeunig-Cigarren! Ernst Kaden,

Cigarren-Engros.

Comptoir: Seestraße 14 erste Etage.

Als besonders gut empf. ble ich:

Flor de Ramilletto	pr. 15 Thlr.	1/10 R.	1 1/2 Thlr.
Delicia	15	1/10	1 1/2
Cabanas y. Carvajal	15	1/10	1 1/2

Proben in beliebiger Anzahl.

Bei größeren Partien Extrapreise.

Wegen Umbau meines Geschäfts-Local's totaler Ausverkauf

von **Craolinen, Corsetten, Netzen Camisols, Strumpf-Waaren, wollene & baumwollene Strickgarne, sowie eine Parthie Lasting-Steinlethen, Sommer- & Winterschuhe etc. etc.**

Carl Krieger,

1 Badergasse 1 Ecke der Galleriestrasse.

sallyl-Tinte,

die sich außer ihrer Copirfähigkeit noch dadurch auszeichnet, daß sie nicht schwimmt, nicht chert und Federn durchaus nicht angreift, in blauvioletter Lustre und in Flaschen à 10 Ngr., 6 Ngr., 3 Ngr. und 2 Ngr. empfiehlt

Richard Schindler, am See Nr. 6,

Haupt-Depôt für Dresden und Umgegend.

Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Robert Süßmilch's

erühmte und feinste **Ricinusölpomade, Toilette- und Zahnsaife**, welche von Jahr zu Jahr sich immer größern Anerkennung bei uns weit über Deutschlands Grenzen erfreut, ist in Dresden sehr früh in folgenden Niederlagen zu beziehen:

- | | |
|---|--|
| <p>C. Meckel, Pragerstraße 6.
Herm. Roch, Altmarkt 10.
J. Herrmann, am Elbberge.
E. Meiser, Dittmarscher 40 u. Volschwig.
Osc. Schauer, Pohnaplatz 16.
T. Zschech, Schölerstr. 66.
W. Koch, Annenstraße 5.
F. E. Böhme, Dippoldsdorferpl.
A. Zestermann, Schölerstraße 5.
H. Rehfeld, Wundb., Hauptstr. 19.
O. Maselhorst, Reichenstraße 21.</p> | <p>A. Krull, Handschuhm., Sporeng.
A. Scherwedegeburt, Nossem. 67.
H. Thamm, Coiff., gr. Schießg. 3.
T. F. Seelig, Part.-Hbl. Coeffr. 5.
A. Gutte, Mühlhofstraße 1.
J. Dümmler, Alaanstraße 8.
Ernst Kaiser, Johannist. 8.
Jul. Fischer, Ferdinandplatz.
Al. Hermann, Jolepshimstr. 1a.
Hauptdepot Jallensstraße 6 part.</p> |
|---|--|

Pirna. **Firma: Gebrüder Süßmilch.**

Photographien

für **Confirmanden** werden sauber und gut ausgeführt à Dqd. 1 Thlr. ein halbes Dqd. 20 Ngr. im Atelier von
J. Z. Kellner, Glaciestraße 6 (Tonhalle).

